



Badische Landesbibliothek und  
Badische Bibliotheksgesellschaft  
Pressereferat

Maren Krähling M.A.  
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 175-2262  
Fax: 0721 175-2333  
E-Mail: [presse@blb-karlsruhe.de](mailto:presse@blb-karlsruhe.de)

Pressemitteilung vom: 11.11.2013

## Handschriften als Liebespfand? Entdeckungen und Überraschungen bei der Erschließung der Donaueschinger Handschriften in der Badischen Landesbibliothek

Nicole Eichenberger, Fribourg, und Dr. Christoph Mackert, Leipzig

Von 2011 bis 2013 konnte für den ehemals Donaueschinger Handschriftenbestand der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe die erste Phase der Neukatalogisierung erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Die wissenschaftliche Erschließung dieser bedeutenden Sammlung altdeutscher Manuskripte hat zu einer Reihe neuer Forschungserkenntnisse geführt. Durch eine genaue Datierung und Lokalisierung konnte beispielsweise für viele Handschriften erstmals die konkrete historische Situation rekonstruiert werden, in der und für die sie geschaffen wurden. Auch sind Neuentdeckungen mehrerer Texte gelungen. Die exakte Untersuchung der Handschriften als materieller Objekte hat zudem eine Vielzahl neuer Informationen sowohl zur Entstehung der Handschriften als auch zu ihrem späteren Schicksal zutage gefördert.

Ein Großteil der Handschriften aus dem Donaueschinger Bestand geht auf die Sammeltätigkeit des Freiherrn Joseph von Laßberg zurück. Laßberg war in einer mittelalterromantisch verkörperten Liaison mit der Fürstin Elisabeth von Fürstenberg verbunden. Elisabeth teilte seine Begeisterung für altdeutsche Literatur und ermöglichte ihm den Erwerb von Handschriften. Das betrifft nicht nur den berühmten Codex des Nibelungenliedes, sondern, wie sich im Rahmen des Projektes gezeigt hat, auch eine Gruppe von Handschriften, deren Zusammengehörigkeit bislang nicht bekannt war und die mit Elisabeths Hilfe auf verschlungenen Wegen in Laßbergs Besitz gelangt ist.

Über die oft detektivische Spurensuche, die mit einem solchen Projekt verbunden ist, berichten Nicole Eichenberger und Christoph Mackert vom Handschriftenzentrum der Universitätsbibliothek Leipzig.

**Montag, 18. November 2013, 20.00 Uhr**  
**Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek**  
**Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe**  
Eintritt frei

1.757 Zeichen